

[View this email in your browser](#)

Infobrief Europa Leipzig

Ausgabe 01/2021



**Sehr geehrte Damen und Herren,  
Liebe Mitglieder,  
Liebe Europa-Freunde,**

in dieser Ausgabe informieren wir Sie u.a. über die Impfstrategie der Europäischen Union, über die aktuell in Deutschland viel diskutiert wird. Außerdem stellen wir Ihnen ein neues EU-gefördertes Projekt in Leipzig vor, in dem es um das Leipziger Nachtleben geht.

Eine weitere Neuigkeit: Seit dem 28. Januar ist der Europakompass online, eine Internetseite, die von Hannes Lauter, Mitarbeiter und Mitglied des Europa-Haus Leipzig e. V., konzipiert wurde.

Wir machen Sie außerdem auf aktuelle Ausschreibungen des Deutsch-Französischen Jugendwerkes sowie des Weimarer-Dreieck-Preises aufmerksam und haben einen unterhaltsamen TV- bzw. Serientipp für Sie.

Wir wünschen eine interessante Lektüre!

---

### Inhaltsverzeichnis

- Die EU-Impfstoffstrategie und die gemeinsame Impfstoffbeschaffung
- News für Verbraucher:innen
- Der Europakompass ist online!
- NightLive Vision Leipzig: EU-gefördertes Projekt will junge Leipziger Musikszene stärken

[Subscribe](#)[Past Issues](#)[Translate ▼](#)

- [Stipendien des DFJW](#)
- [Ausschreibung Weimarer-Dreieck-Preis 2021](#)
- [TV-Tipp: "Parlament"](#)
- [Geplante Veranstaltungen](#)

---

## Die EU-Impfstoffstrategie und die gemeinsame Impfstoffbeschaffung

In einem am 18. Februar veröffentlichten Interview mit der Wochenzeitung „DIE ZEIT“ hat EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen die gemeinsame europäische Impfstoffbeschaffung gegen Kritik verteidigt. Alle 27 EU-Staaten, ob klein oder groß, hätten Zugang zu einem sicheren Impfstoff. „Wir haben auf die richtigen Impfstoffe gesetzt und massiv investiert. Drei von diesen Impfstoffen sind schon zugelassen, zwei weitere dürften bald hinzukommen.“ Zu einem Zeitpunkt, als die USA noch komplett ausfielen, habe Europa zudem die globale Impfstoff-Initiative COVAX vorgebracht. Das eigentliche Drama sei, dass bisher vier von fünf Staaten auf der Welt noch gar keinen Impfstoff haben. „Wir haben alle unterschätzt, was es für die Industrie bedeutet, aus dem Stand eine komplexe Massenproduktion hochzufahren“, sagte von der Leyen. Sonst hätte sie schon im Herbst gewarnt, dass es noch Monate brauchen könne, bis Impfstoff in großen Mengen verfügbar sei.

Sie verfolge die Debatte in Deutschland sehr genau, erklärte von der Leyen. „Daher weiß ich auch, dass sie anders verläuft als die Debatte in den meisten anderen EU-Mitgliedstaaten.“ Während in der ersten Januarwoche die meisten EU-Staaten froh waren, überhaupt einen Impfstoff zu bekommen, sei in Deutschland und Dänemark darüber diskutiert worden, dass die gemeinsame Beschaffung ein Fehlschlag sei. „Und das stimmt beileibe nicht“, bekräftigte von der Leyen.

## EU ist der größte Abnehmer von BioNTech

Die Kommissionspräsidentin widersprach dem Vorwurf, die EU habe zu spät und zu wenig Impfstoff bestellt. „Die USA haben bei BioN-Tech bis zum heutigen Tag 300 Millionen Dosen bestellt, davon 100 Millionen erst vergangenen Woche“, betonte sie. Die EU-Kommission hat bisher bis zu 600 Millionen Dosen des BioN-Tech/Pfizer-Impfstoffes für die EU-Staaten gesichert.

Vertreter von Pharmaunternehmen wie BioNTech und Merck hatten jüngst in Zeitungsinterviews betont, dass auch bei größeren Anfangsbestellungen jetzt nicht mehr hätte geliefert werden können. „Die aktuellen Engpässe rühren daher, dass die Produktion des Impfstoffs hoch kompliziert und anfangs selten stabil ist“, sagte von der Leyen. „Rohstoffe sind knapp, Lieferketten für die völlig neue mRNA-Technologien müssen sich etablieren. Dazu kommt: Es geht um Substanzen, die derzeit auf der ganzen Welt extrem nachgefragt sind.“

### **Sorgfalt vor Schnelligkeit**

Es stimme, Großbritannien habe vier Wochen eher mit der Impfung angefangen, sagte von der Leyen. „Der Grund: Die Regierung hat bei komplett neuen Impfstoffen mit einer Notzulassung gearbeitet. Das ist schneller, aber auch mit vollem Risiko verbunden. Genauso wie das Hinauszögern der zweiten Impfung gegen den Rat vieler Fachleute.“

Die Kommissionspräsidentin betonte: „Wir sind mit den Mitgliedstaaten den sorgfältigen Weg gegangen, weil wir beim Gesundheitsschutz keine Abstriche machen wollen.“

### **EU hat COVAX vorangetrieben**

Parallel zu den Impfstoffverhandlungen habe die EU im vergangenen Jahr zudem die internationale Impf-Initiative COVAX vorangetrieben. „85 Prozent der Staaten weltweit haben noch überhaupt keinen Impfstoff, das ist zurzeit global das eigentliche Drama – wenn man mal über Deutschland und Europa hinausblickt“, sagte die Kommissionspräsidentin. „Auch in Europa hilft es doch niemandem, wenn wir alle durchgeimpft sind und die Mutationen dann aus Afrika zu uns kommen, weil es dort an Impfstoffen fehlt.“ Die ersten Chargen über COVAX werden nun noch im Februar ausgeliefert. „Darüber sind wir sehr froh.“

Weitere Informationen über die Impfstoffstrategie und die Krisenreaktion der Europäischen Kommission, finden Sie [hier](#).

Irrtümer und Falschinformationen über die Corona-Impfung finden Sie auf der [Internetseite der Bundesregierung](#).

---



## News für Verbraucher:innen

[Der Brexit: Was hat sich für Verbraucher:innen zum 1. Januar 2021 verändert?](#)

[Datenschutz bei WhatsApp: Muss ich meinen Messenger jetzt wechseln?](#)

[Skifahren & Corona: Was gilt in den Nachbarländern? Was tun mit der nicht genutzten Saisonkarte?](#)



## Der Europakompass ist online!

Am 28. Januar 2021 ging der [Europakompass](#) an den Start. Der Europakompass ist eine benutzerfreundliche Internetseite, die eine Übersicht aller in Deutschland relevanten Websites mit Europabezug bietet und diese schnell und einfach für jeden zugänglich macht.

Dabei produziert der Europakompass selbst keine eigenen Inhalte, sondern bietet in Form von Listen zahlreiche Übersichten – ob zu Europaakteur:innen in den einzelnen Bundesländern, zum Thema Europa in der Schule, aktuelle Stellenausschreibungen mit europäischem Bezug oder Podcasts rund um Europa.

Die Idee für den Europakompass stammt von Hannes Lauter, Leiter des Europe Direct Informationszentrums in Leipzig und Mitglied des Europa-Haus Leipzig e.V. Durch seine verschiedenen Tätigkeiten in der europapolitischen Bildung erkannte er, dass eine solche Seite hilfreich wäre, um einen Überblick über Internetseiten zu geben, die sich mit dem Thema Europa befassen.

Der Europakompass entstand im Jahr 2020 und wird weiterhin ehrenamtlich von Hannes Lauter als Mitglied des Europa-Haus Leipzig e. V. betrieben und regelmäßig aktualisiert. Die Seite erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Betreuer:innen des Europakompass freuen sich jederzeit über Anmerkungen, Hinweise und Ideen für weitere Ergänzungen. Bei der Seite handelt es sich um ein Gemeinschaftsprojekt, an dem sich jeder beteiligen

Sie finden den Europakompass unter <https://europakompass.eu/>

---

## NightLive Vision Leipzig: EU-gefördertes Projekt will junge Leipziger Musikszene stärken

Kleine und mittlere Musikspielstätten stehen im Fokus des jüngst gestarteten Projektes NightLive Vision Leipzig, das während einer Laufzeit in den kommenden 18 Monaten die Bedingungen für kleinere Konzertveranstalter verbessern will. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der besucherstarken Livemusikszene mit ihrer wichtigen Rolle für den künstlerischen Nachwuchs.

Projektpartner sind der Branchenverband der Leipziger Musikspielstätten LiveKombinat Leipzig e. V. (Federführung), die Musikspielstätte Noch Besser Leben (Projektumsetzung), der Landesverband der Kultur- und Kreativwirtschaft Sachsen e. V. und das Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Leipzig. Für das Vorhaben stehen 30.000 Euro aus dem EU-Programm Creative Europe ("Co-Operation of Small Music Venues") zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie auf der [Internetseite der Stadt Leipzig](#).

*Text: Stadt Leipzig*

---

## Neue digitale Angebote des Besucherdienstes des Europäischen Parlaments

Der Besucherdienst des Europäischen Parlaments in Brüssel bietet zwei neue digitale Angebote an:

### 1. Interaktive Online-Gespräche für Gruppen (Schulklassen, Hochschulgruppen, politische interessierte Gruppen, etc.)

Diese interaktiven und personalisierten Präsentationen gestalten sich wie folgt:

- Organisation und Hosting der Veranstaltung über die Plattform Webex durch den Besucherdienst des Parlaments

- wenn gewünscht Vertiefung eines bestimmten Themas
- gegebenenfalls Einbindung eines/einer Europaabgeordneten
- Zeit für Diskussion und Fragen
- Dauer: in der Regel 60–90 Minuten, kann aber individuell abgestimmt werden

Interessierte Gruppen können diese Gespräche gerne per E-Mail an [Vissem-DE@europarl.europa.eu](mailto:Vissem-DE@europarl.europa.eu) anfragen.

## 2. Europäische Jugendseminare online

Diese Webinare bieten jungen Menschen aus verschiedenen europäischen Ländern die Möglichkeit, Europa hautnah zu erleben und aktuelle Themen zu diskutieren. Sie fördern bürgerschaftliches Engagement, Offenheit gegenüber europäischen Kulturen und die Beteiligung junger Menschen am demokratischen Prozess. In Workshops identifizieren die Teilnehmer/-innen Herausforderungen und erarbeiten konkrete Lösungsvorschläge, die sie zum Abschluss einem Mitglied des Europäischen Parlaments vorstellen.

Das Programm richtet sich an Gruppen junger Menschen im Alter zwischen 16 und 18 Jahren oder zwischen 18 und 26 Jahren, die in gemischten Untergruppen verschiedene Aspekte des jeweiligen Themas erörtern. Die Dauer eines Seminars beträgt ungefähr zwei Stunden. Seminare werden auf Anfrage und je nach Verfügbarkeit in Englisch, Französisch, Deutsch und in anderen Sprachen organisiert.

Interessierte Gruppen wenden sich bitte an: [eyes@ep.europa.eu](mailto:eyes@ep.europa.eu)

---

## Stipendien des Deutsch-Französischen Jugendwerks (DFJW)

Bewerben Sie sich jetzt für ein Stipendium und fördern Sie ab September 2021 Ihre Sprache und Kultur sowie Mobilitätsprogramme an vielen Schulen im Partnerland!

Auch zum kommenden Schuljahr 2021/2022 werden wieder Stipendien an junge Lektor\*innen vergeben, die Kinder und Jugendliche an Schulen spielerisch für die deutsche ([mobiklasse.de](http://mobiklasse.de)) bzw. französische ([FranceMobil](http://FranceMobil))

Erfahrung im Ausland.

Sie werden als Stipendiat\*in zehn Monate lang verschiedene Schulen in einer Region im jeweils anderen Land besuchen und bieten Präsenz-Animationen in den Schulen und Online-Animationen zum Mitmachen an. Die Schulbesuche erfolgen mit Fahrzeugen, die vom Programm bereitgestellt werden sowie mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Animationen werden allen Altersgruppen allgemeiner sowie berufsbildender Schulen angeboten, wobei ein besonderer Fokus auf den Klassenstufen liegt, die vor der Wahl der zweiten Fremdsprache stehen.

Für [mobiklasse.de](http://mobiklasse.de) suchen wir motivierte deutsche, für FranceMobil französische Muttersprachler\*innen zwischen 20 und 30 Jahren.

Bewerbungsschluss ist der 15. März 2021 (bei [mobiklasse.de](http://mobiklasse.de)).

Alle Informationen zur Bewerbung finden Sie hier: [www.mobiklasse.de](http://www.mobiklasse.de)

*Text: DFJW*

---

### **Ausschreibung Weimarer-Dreieck-Preis 2021**

Bei dieser Preisverleihung des Vereins Weimarer Dreieck e.V. und des Oberbürgermeisters der Stadt Weimar geht es um die Würdigung herausragender trilateraler Aktivitäten zur Verbreitung der Ideen des Weimarer Dreiecks, um das Erlebnis des europäischen Gedankens in trilateralen Projekten, insbesondere unter Kindern und Jugendlichen. Zu den Kriterien gehören u.a., Kontinuität und Nachhaltigkeit sowie Übertragbarkeit des Ansatzes auf andere Projekte mit französischen, polnischen und deutschen Partnern.

Ihr Antrag kann sich auf ein trilaterales Projekt aus 2020 oder zurück liegender Jahre beziehen, aber auch auf eine Projektfolge aus vergangenen Jahren mit Präsenz wie auch auf digitale Projektformate. Auch kann der Weimarer - Dreieck-Preis 2021 eine Gesamtleistung über mehrere verschiedene deutsch-französisch-polnische Projekte der vergangenen Jahre mit hoher Kontinuität

Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.weimarer-dreieck.org/termine-2021/>

---

### TV-Tipp: "Parlament"

Die Politiksatire schildert den Alltag der Abgeordneten und Mitarbeiter:innen des Europäischen Parlaments aus der Sicht des jungen parlamentarischen Assistenten Samy. Ein paar Wochen nach dem Brexit-Referendum tritt Samy in Brüssel seine neue Stelle an. Er weiß nicht viel über die europäischen Institutionen, aber er lernt schnell...

Die zehnteilige Serie wurde ab April 2020 im französischen Fernsehen und ab Oktober 2020 im deutschen Fernsehen auf One ausgestrahlt. Sie ist wahlweise synchronisiert oder mit Untertiteln auch in der [ARD-Mediathek](#) abrufbar.

---

### Ausblick auf anstehende Veranstaltungen:

*Di, 09. März, 16:00-17:00 Uhr*

#### **Freiwilligendienst in Europa? Wir beantworten eure Fragen!**

Für Lea, Kyra und Charlotte war der Aufenthalt mit dem Europäischen Solidaritätskorps eine in vielfacher Hinsicht bereichernde Erfahrung. In unserer Zoom-Infoveranstaltung geben sie uns zunächst einen Einblick in ihre Zeit mit den Freiwilligendienst, bevor sie in abgeschlossenen Breakout Rooms individuelle Fragen zu Antrag, Finanzierung, Entsende- und Aufnahmeorganisationen beantworten. Wer also noch unsicher über das „Danach“ ist, bekommt hier spannende Inspirationen.

Zugang unter: <https://us02web.zoom.us/j/87428337540?pwd=MFM1aC9vQTRpTG4xTFIkcW9ZRFIZZz09>

*Di, 23. März, 19:00-21:00 Uhr*

#### **Französischer Kurzfilmabend**

Der Frühlingsanfang steht kurz bevor und auch auf Zoom wird es grüner! Am Dienstag, dem 23. März, findet ein deutsch-französischer Kurzfilmabend statt. Schwerpunkte der gezeigten Filme wird das Thema Natur und Umwelt sein. Nach den Filmvorführungen werden es ein lockeres Gespräch über das



[Subscribe](#)[Past Issues](#)[Translate ▼](#)

Teilnahme über einen Laptop / Rechner.

Wenn du dich bis zum 21. März anmeldest, gibt es noch eine kleine Überraschung, die am Veranstaltungstag bekannt gegeben wird!

Anmeldung unter [p.osman@ofaj-dfjw.org](mailto:p.osman@ofaj-dfjw.org)

Der Newsletter wird herausgegeben von:



**Europa-Haus Leipzig e. V.**  
**Europe Direct Informationszentrum**  
 Markt 10  
 04109 Leipzig  
 Tel.: +49 (0)341 9 99 98 64  
[ehl@europa-haus-leipzig.de](mailto:ehl@europa-haus-leipzig.de)  
[www.europa-haus-leipzig.de](http://www.europa-haus-leipzig.de)



## Stadt Leipzig

Referat Internationale  
Zusammenarbeit

**Referat Internationale Zusammenarbeit**

**Neues Rathaus**

Martin-Luther-Ring 4-6

04109 Leipzig

Tel.: +49 (0)341 123-2066

[international@leipzig.de](mailto:international@leipzig.de)

[www.leipzig.de/international](http://www.leipzig.de/international)

Diese Maßnahme wird gefördert von:



## Stadt Leipzig

Referat Internationale  
Zusammenarbeit



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.



Copyright © 2021 Europa-Haus Leipzig e. V., All rights reserved.

Sie haben diese E-Mail bekommen, weil Sie in unseren Verteiler aufgenommen wurden.

**Unsere E-Mail-Adresse:**

**Subscribe**

**Past Issues**

**Translate ▼**

---

Sie möchten Ihre Daten ändern oder keine Emails mehr von uns erhalten?

Hier können Sie [Ihre Daten ändern](#) oder [den Newsletter abmelden](#).

---

This email was sent to <<Email Address>>

[why did I get this?](#) [unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)

Europa-Haus Leipzig e.V. · Markt 10 · Leipzig 04109 · Germany

